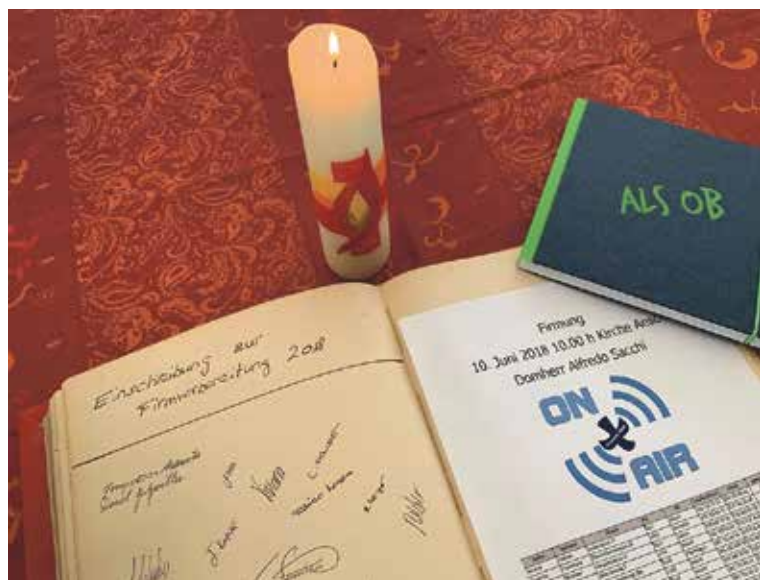


Seelsorgeverband Angenstein



Die Firmandinnen und Firmanden werden sich am 1. Februar ins Aescher Firmbuch eintragen, das alle Namen seit 1901 beinhaltet.

Zur eigenen Taufe Ja sagen

Die Taufe ist für Christen das erste und entscheidende Sakrament. Aber die meisten können sich nicht selber dazu entscheiden, weil sie schon als Kleinkind getauft wurden. Wenn dann im Zusammenhang mit der Erstkommunion eine Tauferneuerung stattfindet, verstehen die Kinder jetzt zwar, um was es geht, aber sie sprechen das Glaubensbekenntnis doch wohl eher, weil es einfach dazugehört. Anders ist das bei den Firmandinnen und Firmanden. Mit 17 oder 18 Jahren sind sie reif für eine echte Entscheidung.

Die Firmung, das letzte der Sakramente der Eingliederung in die christliche Gemeinde, ist der Taufe eng verwandt. Jetzt, nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit, wissen die Jugendlichen, worum es geht, jetzt sind sie so weit, sich bewusst für ein Leben als Christin, als Christ, für die Zugehörigkeit zur kirchlichen Gemeinschaft zu entscheiden.

Im Gottesdienst vom 1. Februar werden sich die 26 Firmandinnen und Firmanden selber in das – über hundert Jahre alte – Firmbuch eintragen und damit die letzte Etappe auf dem Weg zur Firmung am Pfingstsonntag beginnen. Die jungen Erwachsenen werden in diesem Einschreibegottesdienst ein Bild von sich vor der Gemeinde auf ein Regal stellen, und sie erhalten ein Buch mit besonderen Texten als Wegbegleiter. Die Eltern bringen die Taufkerzen mit, entzünden diese an der Osterkerze und überreichen sie ihren bald erwachsenen Kindern. Bis jetzt haben sie das Licht Christi gehütet, jetzt sind die Firmandinnen und Firmanden so weit, dass sie es selber weitertragen können. Und mit der Taufkerze in der Hand, werden die Firmanden jetzt, einige Monate vor der Firmung, selber ein Glaubensbekenntnis sprechen und so Ja sagen zur eigenen Taufe.

Das Firmteam 2020

SEELSORGEVERBAND

Kollekten, gelebte Solidarität

Die Kollekten vom 25. und 26. Januar sind bestimmt für Caritas beider Basel. Das Geld kommt armutsbetroffenen Kindern und Erwachsenen zugute, die in den Kanton Basel-Stadt oder Basellandschaft wohnen. Mit einer Spende schenken Sie diesen Menschen die Chance auf eine bessere Zukunft. Am 1. und 2. Februar werden die Kollekten für die Stiftung Lebensfreude eingezogen. Die Stiftung Lebensfreude enga-

giert sich für humorvolle und respektvolle Clown-Besuche bei dementen, kranken und betagten Menschen, sowie bei Menschen mit einer Behinderung, in Heimen und Institutionen. Herzlichen Dank!

Wir gratulieren

Am 2. Februar feiert Hermann Häring-Beuret in Aesch seinen 94. Geburtstag. Wir gratulieren Ihnen, Hermann Häring, zu Ihrem Geburtstag und wünschen

Ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Das Seelsorgeteam

Erstkommunion – Gemeinschaftstag am 25. oder 26. Januar in Aesch

Eltern und Kinder machen sich Gedanken über kostbare Momente, Dinge und Menschen in unserem Leben oder Situationen, die uns viel bedeuten. Wir können auch sagen, dies ist uns heilig. Im Austausch von Basteln, Malen und Backen kommen wir diesem Geheimnis näher.

Ökumenische Chinderfiir für Chlii und Gross

Alle zwei- bis sechsjährigen Kinder sind mit ihren Eltern oder Grosseltern herzlich zur ökumenischen Chinderfiir am Sonntag, 26. Januar, um 17 Uhr in die reformierte Kirche Aesch eingeladen. In der Geschichte, die wir hören, geht es um Mut, den Maus, Schnecke, Frosch und Spatz auf ganz unterschiedliche Weise zeigen. Dazu singen und basteln wir. Der Chilebär freut sich auf euch!

Inga Schmidt

Meditation in Bewegung – Shibashi

Diese Meditation in Bewegung stammt aus der chinesischen Heilkunst und umfasst 18 einfache Übungen mit poetisch-naturbezogenen Namen. Shibashi will die ruhige innere Aufmerksamkeit wecken.

Am Dienstag, 28. Januar, treffen wir uns um 10.00 Uhr im Pfarreiheim.

Café TheoPhilo

Die Themen können für den Glauben relevant sein, die Tradition hochhalten oder hinterfragen, religiös oder weltanschaulich von Bedeutung sein ... Durch Abstimmung wird das Thema ausgesucht. Sie begründen das gewählte Thema, Sie bringen neben den Themen Ihre Lebenserfahrung mit – in gegenseitigem Respekt diskutieren wir.

Nächster Termin: Freitag, 31. Januar, 10.00 Uhr im Pfarrhof Aesch.

Kerzenweihe und Blasiussegen

Am 2. Februar feiert die Kirche das Fest «Darstellung des Herrn». Vierzig Tage nach der Geburt wird Jesus in den Tempel gebracht. Simeon, ein frommer Mann erkennt im Kind das Heil, das Licht, das die Welt erleuchtet. Deshalb werden in den Gottesdiensten am Sonntag die Kerzen gesegnet, jene für die Liturgie und alle, die von den Gottesdienstteilnehmenden mitgebracht (und vor den Altar gelegt) werden. Auch in diesen Sonntagsgottesdiensten

wird der Blasiussegen erteilt. Der 3. Februar ist der Gedenktag des hl. Blasius. Weil er gemäss einer Legende einem jungen Mann, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben rettete, wird er gegen Halsleiden angerufen. Gott möge uns auf seine Fürsprache hin vor Halskrankheiten bewahren.

Gleich eine dritte Segnung folgt am Mittwoch im Gottesdienst um 9.15 Uhr. Am Gedenktag der heiligen Agatha werden Brote gesegnet, die in den Gottesdienst mitgebracht werden. Es soll nicht nur die Familie vor Hunger bewahren, es soll auch denen, die in die Fremde müssen, das Heimweh vertreiben.

Alle diese die Sinne ansprechenden Segenshandlungen sollen deutlich machen, dass sich Gott um uns, um alles Leben sorgt. Sie sind eingeladen, Ihre mitgebrachten Kerzen und das Brot jeweils vor dem Gottesdienst vor den Altar zu legen.

Alois Schuler

Taizégottesdienst am Sonntag, 2. Februar, um 17.00 Uhr

Was für ein wunderbares Datum. So hoffen auch wir auf eine wunderbare und lichterfüllte Taizéfeier zum Thema «Hoffnung».

Firmanden/innen (sieben an der Zahl) der Firmgruppe 2020 bereichern mit ihren Texten zum Thema den stimmungsvollen Gottesdienst im Kerzenlicht. Nehmen Sie an diesem Sonntag den Weg unter die Füsse und «pilgern» Sie in die Kirche nach Pfeffingen. Mariann Widmer am Klavier und Viktor Pantiouchenko mit dem Akkordeon erfüllen mit ihren Klängen hoffentlich nicht nur den Kirchenraum, sondern auch Ihre Herzen. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt, so erwarten wir viele Menschen, die den sakralen Raum mit ihrer Anwesenheit füllen.

Herzlichen Dank! Im Namen der ökum. Vorbereitungsgruppe

Urs Henner

Freiwillige Gottesdienstbegleitung gesucht

Jeweils am Donnerstagmorgen um 10.15 Uhr findet in der Kapelle des Alterszentrums Aesch ein ökumenischer Gottesdienst statt. Einige Bewohnerinnen und Bewohner, die nicht mehr gut zu Fuss oder auf den Rollstuhl angewiesen sind, werden von Freiwilligen auf dem Weg in die Kapelle bzw. zurück in ihr Zimmer begleitet. Der Gottesdienstbesuch ist sehr beliebt bei den Bewohnerinnen und Bewohnern. Die Mitarbeitenden des AZ sind in ihrem Zeitbudget zur Mitarbeit eingeschränkt. Hätten Sie Zeit und Interesse mitzuhel-

fen? Dann melden Sie sich doch bitte im Pfarreisekretariat oder direkt bei Eleonora Knöpfel. Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Herzlichen Dank im Namen der Kinder dieser Welt!

Am 6. und 7. Januar waren viele Dutzend Kinder in den drei Gemeinden unterwegs. Sie klingelten an unzähligen Türen, sangen immer wieder ihre Lieder, sprachen den Segen und sammelten Geld. Wir möchten den Kindern auch an dieser Stelle für ihren Einsatz und ihre Ausdauer danken. Denn die braucht es, wenn in der zweiten oder dritten Stunde des Umherziehens gleich mehrere Türen verschlossen bleiben oder ihre Begrüssung mit einem «kein Interesse!» quittiert wird. Zum Glück aber werden so viele Türen geöffnet.

Wir möchten deshalb Ihnen allen, die Sie die Sternsingergruppen empfangen haben und dann mit einer grosszügigen Spende weiterziehen liessen, doppelt danken: Sie haben unseren Kindern zu einer eindrücklichen Erfahrung verholfen, und Sie helfen mit der Spende Kindern an verschiedenen Orten dieser Welt. Herzlichen Dank im Namen der Kinder dieser Welt, und herzlichen

Dank im Namen der Verantwortlichen für das Sternsingen in unseren Gemeinden!



Aussendungsfeier Pfeffingen.



Aescher Sternsinger zu Besuch.



Aussendungsfeier Duggingen.

Fotos: zVg

Mitsingprojekt zum 100-Jahre-Jubiläum

Der Kirchenchor Pfeffingen wird dieses Jahr 100 Jahre alt. Aus diesem Anlass wird der Kirchenchor am 20. Juni die wunderschöne und äusserst selten aufgeführte «Missa in honorem Sanctae Ursulae» («Chiemseemesse») von Michael Haydn (für Chor, Orchester und Solisten) zur Aufführung bringen. Zu diesem besonderen Anlass lädt der Chor alle Interessierten zum Mitsingen ein! Probenbeginn ist nach den Osterferien; musikalische Leitung: Lukas Wanner. Bitte melden Sie sich bei Yvonne Bader, E-Mail yvonnebader@gmx.ch, Telefon 079 239 02 55.

Yvonne Bader
Präsidentin Kirchenchor Pfeffingen

tig Raclette war, wird auch dieses Jahr gestrichen und nicht gerührt. Geniessen wir einen gemütlichen II. Käseplausch in guter Gesellschaft und heiterer Stimmung. Zeit: 19.00 bis 22.30 Uhr. Wo: Im kath. Pfarreiheim Aesch. Kosten: Fr. 15.- pro Person. Anmeldung ab sofort – bei Ursi Spaar, E-Mail su.spaar@intergga.ch, oder Telefon 079 258 30 64.

Der Vorstand des Kath. Frauenvereins

Kontaktnachmittag

Am 4. Februar treffen wir uns um 14.30 Uhr wieder im Pfarreiheim zu einem gemütlichen Nachmittag.

Pfeffingen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Ida Mathis-Weber, geboren 1924. Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe und den Trauernden Trost und Kraft.

Krabbeltreff «Leiterwägeli»

Kinder bis zum Kindergartenalter treffen sich jeweils am letzten Donnerstag im Monat (ausser in den Schulferien) mit ihren Mamis/Papis im Pfarrhaus zu Spiel, Spass und Austausch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, schauen Sie doch einfach vorbei, das Treffen ist offen für alle und kostenlos! Jasmine Gutzwiller, E-Mail jasyves@gmail.com, und Femke Spiess, E-Mail f.spiess-tolnay@hotmail.com, übernehmen neu die Organisation der monatlichen Treffen und geben gerne Auskunft. Am Donnerstag, 30. Januar, findet der nächste Krabbeltreff statt, und die Türen vom Pfarrhaus sind um 9.00 Uhr für alle Interessierten geöffnet.

Seelsorgeteam im Seelsorgeverband

Felix Terrier, Priester und Leitung
Eleonora Knöpfel, Pfarreiseelsorgerin
Alois Schuler, Pfarreiseelsorger
Esther Sartoretti, Religionspädagogin
Trix Schoch, Religionspädagogin
Carmen Roos, Soziokult. Animatorin
Urs Henner, Jugendarbeiter

Sekretariat Aesch und Duggingen

Brüelweg 2, 4147 Aesch
Tel. 061 756 91 51, Fax 061 756 91 52
aesch@rkk-angenstein.ch
duggingen@rkk-angenstein.ch
www.rkk-angenstein.ch

Sekretariat Pfeffingen

Allmendgasse 2, 4148 Pfeffingen
Tel. 061 751 16 88
pfeffingen@rkk-angenstein.ch

Sakristan/innen

Aesch: M. Hunziker, 076 373 03 34
Duggingen: G. Eicher, 079 737 93 82
Pfeffingen: D. Küry, 079 821 41 03

AGENDA

Samstag, 25. Januar

- 10.00 Erstkommunion: Gemeinschaftstag im Pfarreiheim Aesch
- 18.00 Eucharistiefeier in Aesch
Dreissigster für Ruth Helfenberger-Degen. Gest. Jahrzeit für Rosa Bachmann-Mazener, Teofil Cavegn-Huser, Pedro und Ruth Schütz-Müller
- 18.30 Santa messa nell'Alterszentrum

3. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 26. Januar

- 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunion in Duggingen
- 10.00 Erstkommunion: Gemeinschaftstag im Pfarreiheim Aesch
- 10.15 Wortgottesdienst mit Kommunion in Aesch
- 11.30 Wortgottesdienst mit Kommunion in Pfeffingen
- 17.00 Ökumenische Chinderfiir für Chlii und Gross in der reformierten Kirche Aesch
- 18.00 Regionaler Abendgottesdienst in der Klosterkirche Dornach

Montag, 27. Januar

- 17.00 Rosenkranz in Duggingen

Dienstag, 28. Januar

- 10.00 Shibashi – Meditation in Bewegung im Pfarreiheim Aesch
- 16.15 Rosenkranzgebet in Pfeffingen
- 18.00 Schülertagesdienst in Aesch

Mittwoch, 29. Januar

- 9.15 Eucharistiefeier in Aesch

Donnerstag, 30. Januar

- 9.00 Krabbeltreff «Leiterwägeli» im Pfarrhaus Pfeffingen
- 10.15 Wortgottesdienst mit Kommunion im Alterszentrum
- 16.30 Rosenkranzgebet in Aesch

Freitag, 31. Januar

- 9.15 Wortgottesdienst mit Kommunion in Pfeffingen
- 10.00 Café TheoPhilo im Pfarrhof Aesch
- 19.00 Frauenverein Aesch: Raclette-Plausch im Pfarreiheim

Samstag, 1. Februar

- 18.00 Einschreibegottesdienst zur Firmung 2020 in Aesch, anschliessend Apéro im Pfarrhof
- 18.30 Santa messa nell'Alterszentrum
Darstellung des Herrn – Lichtmess

Sonntag, 2. Februar

- 10.15 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen in Aesch, mitgestaltet vom Kirchenchor
- 11.30 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen in Duggingen
- 16.00 Gottesdienst in albanischer Sprache in Aesch
- 17.00 Taizé-Gottesdienst in Pfeffingen
- 18.00 Taizégebet in der Klosterkirche Dornach

Montag, 3. Februar

- 17.00 Rosenkranz in Duggingen

Dienstag, 4. Februar

- 14.30 Kontaktnachmittag im Pfarreiheim Aesch
- 16.15 Rosenkranzgebet in Pfeffingen
- 18.00 Schülertagesdienst in Aesch

Mittwoch, 5. Februar

- 9.15 Eucharistiefeier mit Segnung des Agathabrotos in Aesch

Donnerstag, 6. Februar

- 10.15 Gottesdienst mit Abendmahl im Alterszentrum

Freitag, 7. Februar

- 16.30 Rosenkranzgebet in Aesch
- 9.15 Eucharistiefeier in Pfeffingen